DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas·Porzellan·Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf **Schmidkuns**
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

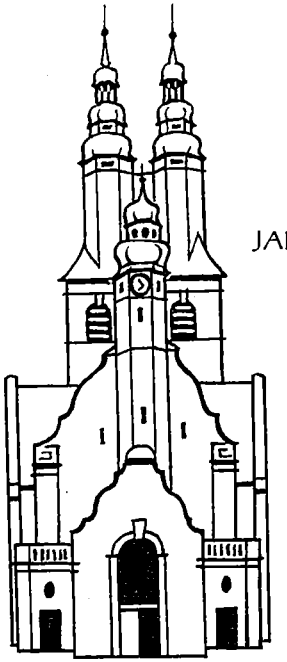
Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

SEIT 1907
KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

GEMEINDEBRIEF 66 JANUAR/FEBRUAR 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen
und werdet meine Zeugen sein

Jahreslosung 1965 Apostelgeschichte 1, 8

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Wahrscheinlich wird mancher auf die Frage, was er sich denn im neuen Jahr vordringlich wünsche, die Antwort geben: „Ich wünsche mir vor allem die nötige Kraft, mit den täglichen Anforderungen fertig zu werden. Für alles andere will ich dann selber Sorge tragen." Wir haben ja längst bemerkt, daß nicht nur Armut und Krankheit, sondern ebenso Wohlergehen und Gesundheit eine Frage an uns sind, wie wir damit fertig werden wollen. Gott gibt uns sozusagen nur das Rohmaterial unseres Lebens. Gestalten müssen wir es selber. Und dazu braucht man Kraft, viel Kraft. Diese Kraft wünsche ich Ihnen allen zum neuen Jahr. Und noch etwas mehr: „Die Kraft des Heiligen Geistes"! So nennt es unsere Jahreslosung. Das ist Kraft, die nicht aus unseren eigenen Reserven kommt, sondern unmittelbar von Gott. Sie macht uns fähig, mehr zu erreichen als ein privates Glück. Sie macht uns stark genug, an Gottes Werk mitzuarbeiten. Sie

stellt uns in den großen Zusammenhang seines Plans. Sie läßt uns für andere wichtig werden, ohne daß wir wichtig tun. Sie schenkt mehr als Zufriedenheit. Sie gibt den Segen Gottes zu unserem Tun und manchmal sogar zu unserem Leiden. Sie hilft uns, in jeder Lage „Seine Zeugen" zu sein und legt eben damit einen tiefen Sinn in unser Leben. Und das wünsche ich Ihnen und mir vor allem anderen!

Das neue Jahr wird für unsere Gemeinde allerlei **Bauaufgaben** bringen. Am **Aschrottpark** soll eine Kapelle und ein Pfarrhaus entstehen. Wir wollen damit einen gottesdienstlichen Raum schaffen für alle die, die in der nun so dicht besiedelten Gegend etwa zwischen der Bahnstrecke und der Stadthalle wohnen. Als die Friedenskirche erbaut wurde, war dort noch viel freies Gelände zwischen der Stadt und den früheren Dörfern. Nun ist dort ein neues Wohnzentrum entstanden. Die kirchliche Bauplanung bemüht sich, den neuen Tatsachen Rechnung zu tragen. Wir denken auch an die Alten und alle, denen ein weiter Weg zur Kirche beschwerlich ist. Außerdem wird es gut sein, wenn der Pfarrer seinen Wohnsitz im Gemeindebezirk selbst nehmen kann. Die neuen Gebäude werden sich architektonisch gut in das Stadtbild einfügen.

Inzwischen geht die Planung zur Renovierung und akustischen Verbesserung der **Friedenskirche** weiter. Die Aufgabe ist sehr schwierig und bedarf sorgfältiger Überlegungen. Wir hoffen, im übernächsten Jahr das Vorhaben durchführen zu können, nachdem die Baumittel des kirchlichen Gesamtverbandes in den ersten Nachkriegsjahrzehnten selbstverständlich zunächst dem Aufbau der total zerstörten Kirchen zugute kommen mußten.

Einen Hinweis auf die diesjährigen **Konfirmationstermine** finden Sie unter der Sparte „Besondere Hinweise".

Von der **Bibelschule in Mwika/Moshi** (Tanganyika), für die wir eine Patenschaft übernommen haben, liegt ein eindrucksvoller Bericht als Dank für die erste Überweisung vor. Neben der Ausbildung einheimischer Mitarbeiter laufen dort mehrwöchige Kurse, an denen alle Gemeindeglieder teilnehmen und sich eine gründliche biblische Kenntnis erwerben können. Sie werden fleißig in Anspruch genommen. Was für Folgen wird es für das geistliche Leben einer Kirche haben, wenn in ihr ein fundiertes Wissen über Fragen des Glaubens anzutreffen ist! Wir hätten Grund, darauf zu achten, daß wir europäischen Christen nicht eines Tages in diesen Dingen zu den „unterentwickelten Gebieten" gehören. Darum sei mit Nachdruck auf die **Bibelwoche** hingewiesen, die in diesem Brief angezeigt wird.

Schwester **Marga Weinrich** ist wieder an ihre Aussätzigenarbeit in Kamerun zurückgekehrt.

Zu dem, was ein evangelischer Christ wissen sollte, gehört auch die Thematik, die Pfarrer Friedel beim **Gemeindeabend** im November anklingen ließ unter dem Thema „Luther und die Probleme des öffentlichen Lebens heute."

Eine wunderschöne Stunde der Besinnung und des Hörens auf die Sprache der Musik bereitete uns wieder das **Reil-Trio.**

Aus der ganzen Stadt kamen angemeldet und unangemeldet die **Rentner**, die aus Mitteldeutschland hier zu Gast sind, zu dem Nachmittag der Begegnung in unserem Gemeindehaus. Wir waren überrascht über das dankbare Echo, das dieser Nachmittag gefunden hat.

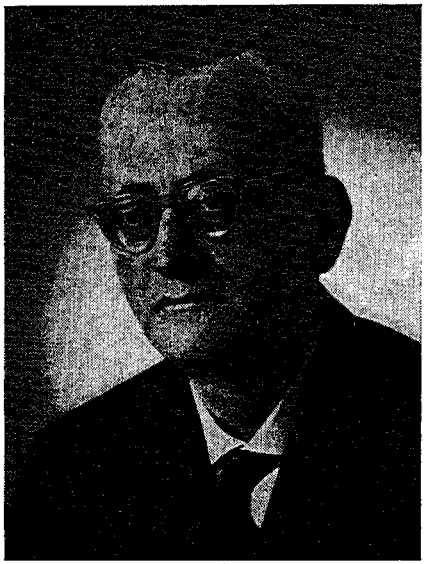
Unserem **Küster Thiel** und seiner Familie gratulieren wir herzlich zur Geburt des dritten Kindes, einer Tochter, die den Namen Susanne erhalten soll. Leider mußte sich Herr Thiel, während der Gemeindebrief in Druck ging, zu einer Operation ins Krankenhaus begeben, so daß wir Herrn Goßmann und Herrn Schupp, der bis vor kurzem den Küsterdienst in Kirchditmold versehen hat, bitten mußten, noch einmal während der Feiertage bei dem umfangreichen Küsterdienst helfend einzuspringen. Wir danken beiden Herren für ihren Einsatz.

Mit Beginn des neuen Jahres übernimmt unser **Jugendwart Rolf Müller** einen neuen Dienst als Bundessportwart im Westbund des CVJM. Er wird also die Eichenkreuzsportgruppen im Rheinland und in Westfalen zu leiten und zu koordinieren haben. Wir sind ihm dankbar, daß er bereit ist, bis Mitte des Jahres noch bei uns zu bleiben, um in dieser Zeit dem neuen Jugendwart bei der Einarbeitung zu helfen. Die Gemeinde und namentlich unsere Jungen sehen Herrn Müller ungern scheiden. Es ist ihm gegeben, die Jungen in ihrer Weise anzusprechen. Für seine treue und zielbewußte Arbeit gebührt ihm unser herzlicher Dank. Wir wünschen ihm, daß er seine Gaben auf seinem neuen Arbeitsgebiet voll entfalten kann zum Besten unserer Jugend.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie alle

Ihr Johannes Becker

Pfarrer Jagnow 70 Jahre



Pfarrer i. R. C. Jagnow, Querallee 5,
wird am 10. Januar 1965 siebzig Jahre

Es war ein sonniger Wintertag, als er an seinem Geburtstag des Jahres 1937 in der lutherischen Friedenskirche durch Pfarrer Velbinger in sein Amt eingeführt wurde. Das Wort, unter das Pfarrer Velbinger damals die Einführung stellte: „Ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt", das hat sich erfüllt. — Durch 23 Jahre durfte Pfarrer Jagnow dieser seiner letzten Gemeinde dienen, und es ist ihm eine stete Freude, daß er, ganz in der Nähe seiner alten Gemeinde wohnend, täglich alte Freunde grüßen darf. Denn Kriegszeiten mit Gefallenenleid, Bombenopfern und Vertriebenenelend hatten Pfarrer und Gemeinde fester zusammengeschweißt als ruhige Tage. Liebevolles Eingehen auf das Leid der Menschen, teilnehmen auch an ihrer Freude, dazu die Gabe des Humors, schafften schnell Kontakt. — Lange Jahre hat Pfarrer Jagnow den Mütterkreis gepflegt. Literarische Arbeit an den Homiletischen Monatsheften ließ den Jubilar stetig wachsen in der Kunst der Predigt, so daß er überall gern gesucht und gehört wurde. Kaum gibt es eine Kirche des alten Kassel, in der er nicht gepredigt hätte. Durch festen Dienstauftrag im Kriege wurde Pfarrer Jagnow auch mit den Gemeinden der Unterneustadt und Ihringshausen verbunden. Alle Wege im letzten Kiegsstadium, besonders nach Außenorten, waren gewiß nicht ohne Gefahr. Aber Gott, der Herr, hat seine Verheißung wahr gemacht: „Niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden." Auch Krankheiten und Operationen der Ruhestandszeit sind mit Gott überwunden. Ihm allein die Ehre!

Zur Vollendung des 70. Lebensjahres nun grüßt die Gemeinde der Friedenskirche ihren alten Seelsorger, der auch lange Jahre Herausgeber des Gemeindebriefes gewesen ist. Gottes Güte möge ihn und seine Familie segnen und bewahren und dem Jubilar einen ruhigen und begnadeten Lebensabend schenken.

Es werden alle eingeladen zu einer

Woche der biblischen Besinnung

vom 24. bis 30. Januar 1965

jeden Abend um 20 Uhr im Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3 — Leitung Pfarrer Becker

Sonntag, 24. Januar: „Gott ruft zusammen — ihr streitet"	(1. Korinther 1, 1—17)
Montag, 25. Januar: „Christus geht ans Kreuz — ihr wißt es besser"	(1. Korinther 1, 18—2, 5)
Dienstag, 26. Januar: „Gott legt den Grund — ihr schaut auf Menschen"	(1. Korinther 3, 1—15)
Mittwoch, 27. Januar: „Gott spricht frei — ihr richtet"	(1. Korinther 4, 1—16)
Donnerstag, 28. Januar: „Christus ist da — ihr verachtet den Bruder"	(1. Korinther 11, 17—34)
Freitag, 29. Januar: „Gott gibt Geschenke — ihr nehmt sie nicht an"	(1. Korinther 12, 1—31)
Sonnabend, 30. Januar: „Gott ist Liebe — so bleibt seine Kirche"	(1. Korinther 12, 31—13, 13)

Haben Sie schon

- die Ausstellung in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs gesehen über die Hilfe, die durch „Brot für die Welt" geschieht?
- die „Hungeruhr" am Königsplatz gesehen, auf der abzulesen ist, wie viele Menschen in der Welt verhungern, während wir zögern?
- gewußt, daß unsere Gaben in diesem Jahr an zwei Brennpunkten eingesetzt werden?
  1. Zum Ausbau eines Hospitals in Mochudi (Betschuanaland/Südafrika);
  2. zur Errichtung einer technischen Schule in Pematang-Siantar (Sumatra/Indonesien).

  Beide Projekte sind sorgfältig geprüft worden. Hier werden Voraussetzungen zur Selbsthilfe geschaffen.
- Ihre Gabe abgegeben?
  (Quittungen für das Finanzamt werden auf Wunsch gern ausgestellt.)

Die Aussage der Bergpredigt

Wir alle kennen den Wortlaut der Seligpreisungen; aber haben wir auch ihren wahren Gehalt erfaßt, daß sie uns wirklich Trost und Frieden geben? Und wie kommen wir in unserem Leben mit den Forderungen zurecht, die in der Bergpredigt aufgestellt sind? Sind sie überhaupt zu erfüllen?

Uns beides: den innersten Kern der Seligpreisungen, aber auch die Tragweite des Anspruches Gottes an uns zu erschließen, ist die Aufgabe, die sich **Pfarrer Dr. Schüler** in seiner neuen Vorlesungsreihe in der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck gestellt hat.

Beginn der Vorlesungsreihe „Die Aussage der Bergpredigt": **Donnerstag, den 14. Januar 1965,** um 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, jeweils donnerstags, 13 Abende. Kursusgebühr DM 6,—. Die Teilnahme ist jedermann möglich.

DER MONATSSPRUCH

JANUAR

„Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Angesicht leuchten." *Psalm 67, V. 2*

FEBRUAR

„Welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und welchem viel anbefohlen ist, von dem wird man viel fordern."

Lukas 12, V. 48 b

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste:

Jeden Sonntag:
- 10.00 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig
- 10.00 Uhr: Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche, anschließend Gruppenbesprechung im Gemeindehaus)
- 10.00 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Gemeindehaus
- 11.00 Uhr: Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls
- 11.20 Uhr: Gottesdienst

Besondere Hinweise:

Donnerstag, 14. Januar:
- 18.30 Uhr: Beginn der Vorlesungsreihe von Pfarrer Dr. Schüler: „Die Aussage der Bergpredigt"
- 20.00 Uhr: Gemeindeabend
  Dekan Nagel spricht über das Thema: „Einheitsfront der Christen? — Katholiken und Protestanten vor gleichen Aufgaben"

Sonntag, 24. Januar, bis Sonnabend, 30. Januar, jeden Abend
- 20.00 Uhr: Bibelwoche (Themen und Texte s. o.)

Mittwoch, 10. Februar:
- 20.00 Uhr: Gemeindeabend
  Der Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werkes, Pastor Friedrich, spricht aus eigenem Erleben über „Evangelische Kirche in Brasilien" (mit Lichtbildern)

Sonntag, 14. März: 10.00 Uhr: Konfirmation (Pfarrer Dr. Schüler)

Sonntag, 21. März: 10.00 Uhr: Konfirmation (Pfarrer Becker)

Sonntag, 28. März: 10.00 Uhr: Konfirmation (Pfarrer Lieberg)

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:
- jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
- jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Religionsphilosophische Arbeitgemeinschaft: „Die Aussage der Bergpredigt", Pfarrer Dr. Schüler. — Beginn: 14. Januar 1965;
- jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer: jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
- jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
- jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel
- jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe } im Wechsel

für jüngere Eheleute:
- jeden Freitag, 20.00 Uhr, eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
- jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;

für Jungen:
- jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.);
- jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.);
- jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.);
- jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;

für Mädchen:
- jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen;
- jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.);
- jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.);
- jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.);
- jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.);
- jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.);
- jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);

Altenstube: jeden Montag bis Freitag, 15. bis 18.00 Uhr;

Konfirmandenunterricht:

jed. Dienstag,
- 15.00 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfr. Becker
  Vorkonfirmanden, Pfr. Lieberg
  Konfirmanden, Pfr. Dr. Schüler
- 15.45 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler
- 16.00 Uhr, Konfirmanden, Pfr. Becker
  Konfirmandinnen, Pfr. Lieberg
- 17.00 Uhr, Konfirmanden, Pfr. Lieberg

jed. Freitag,
- 15.00 Uhr, Konfirmanden, Pfr. Becker
  Konfirmanden, Pfr. Dr. Schüler
  Konfirmandinnen, Pfr. Lieberg
- 16.00 Uhr, Konfirmanden, Pfr. Lieberg

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Ruf 17972, Sprechstunden Montag, Dienstag, Freitag 8—10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3113,
Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,
Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,
Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen!" Ps. 65, 5

Vor Gottes Angesicht schlossen den Bund der christlichen Ehe:

[redacted]

„Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen." Ps. 33, 22

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden." Ps. 90, 12

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 13122
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine BRILLE
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 15442

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17665/66

„KRUHM" die gute Einkaufsquelle
KAFFEE · WEINE
täglich frisch MILCH · GEMÜSE
Elfbuchenstr. 18 · Tel. 16417

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkuns
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

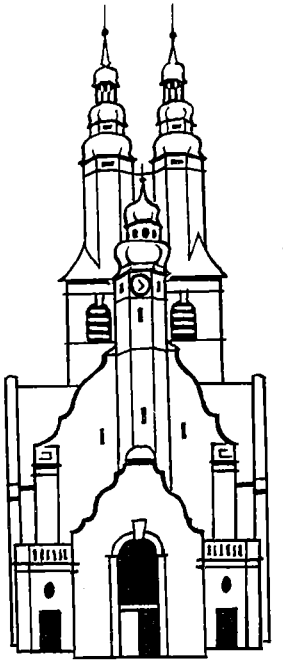
Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

SEIT 1907
KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

GEMEINDEBRIEF 67 MÄRZ/APRIL 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

An den nächsten Sonntagen werden sie wieder vor uns stehen, festlich gekleidet, ein wenig befangen und gewiß auch nicht ganz ungerührt von der Bedeutung der Stunde: **unsere Konfirmanden.** Sie werden vortreten und ihren Spruch erfahren, der sie nun begleiten soll, sie werden niederknien zur Einsegnung und dann mit ihren Eltern und Paten hinzutreten zum Empfang des Heiligen Abendmahls: „Christi Leib, für euch gegeben — Christi Blut, für euch vergossen!" Sie sollen ja nun hineinwachsen in die Gemeinde der mündigen Christen. Sie sollen auf ihre Weise teilhaben an dem großen Zeugenauftrag, den Christus seiner Gemeinde gegeben hat: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein!"

Ich weiß sehr genau, welche Vorbehalte und Bedenken man an dieser Stelle anmelden möchte. Die Problematik der Konfirmation ist in den letzten Jahren in ihrer ganzen Breite aufgerollt worden: Wie wenig das, was sie gelernt haben im Unterricht, von den praktischen Erfahrungen im Elternhaus gedeckt wird; wie oft die Feier des Konfirmationstages selbst zu einem Familiengelage entartet; wie wenig Jungen und Mädchen dieses Alters reif genug sind für eine bewußte Entscheidung; in wie vielen Fällen die Einsegnung praktisch zur Aussegnung wird; wie wenig attraktiv die Art unseres kirchlichen Lebens für moderne junge Menschen ist usw.

Ob wir nicht auch die andere Seite sehen müssen: Es ist schlechterdings erstaunlich, was Gott auch in unseren Tagen mit jungen Menschen anstellt, denen wir so skeptisch begegnen. Wo sie wirklich von einer Aufgabe gepackt werden, stellen sie sich bereit. Nicht alle, aber immer einige. Die „Kraft des Heiligen Geistes" erweist sich heute ebenso als Realität wie bei den ersten „Zeugen". Warum trauen wir ihr so wenig zu? Warum beten wir nicht treuer für unsere Jungen und Mädchen? Warum fehlt die Gemeinde, wenn Konfirmation ist? Geht das etwa bloß Eltern und Paten an? Die beten vielleicht schon lange nicht mehr für ihr Kind und kommen bloß aus Tradition zur Feier mit. Wer aber betet dann für diesen Jungen oder dieses Mädchen, wenn wir es nicht tun? Lesen Sie dies bitte als eine Aufforderung an Sie persönlich, dabei zu sein, wenn in unserer Kirche Konfirmation gefeiert wird.

Die **Passionsandachten,** die wir in den nächsten Wochen mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahles begehen, sollen uns hinweisen auf den, der „für uns" den Weg ans Kreuz gegangen und „für uns" vom Tode auferweckt ist.

Am 1. Osterfeiertag wird **Pfarrer Kost,** der am 5. April auf 50 Jahre seit dem Tag seiner Ordination zurückschauen darf, den Gottesdienst halten. Wir grüßen unseren alten Seelsorger herzlich an diesem Tag.

Zum **Schulanfängergottesdienst** werden wir die Schulanfänger aus dem Bezirk der Friedenskirche mit ihren Eltern einladen. Der Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Am 9. Mai werden wir zu unserem diesjährigen **Missionsfest** Herrn Pfarrer Tomczak aus Erlangen unter uns haben. Auch eine besondere Stunde für die Jugend ist wieder vorgesehen.

Bitte beachten Sie den Hinweis auf die **Wahlen zum Kirchenvorstand,** die am 23. Mai in unserer Landeskirche erfolgen!

Das Ergebnis der Sammlung **„Brot für die Welt"** liegt in diesem Jahr mit 7 570,— DM um 250,— DM über dem des Vorjahres. Wir möchten recht herzlich denen danken, die hierzu beigetragen haben.

Die **Bibelwoche,** die wir in diesem Jahr zum erstenmal in unserer Gemeinde durchgeführt haben, hat einen guten Anklang gefunden. Sie sollte helfen zu einer besseren biblischen Kenntnis, so wie unsere Gemeindeabende uns einen Einblick in die Probleme der Kirche, die über unsere Gemeinde hinaus alle angehen, geben sollten. Dekan Nagel sprach über die Zusammenarbeit der Konfessionen, Generalsekretär P. Friedrich vom Gustav-Adolf Werk über die evangelischen Gemeinden in Brasilien, und eine Ton-Bild-Serie führte uns nach Bethel.

In unserem Gemeindehaus sprach am 15. Februar vor Pfarrern und interessierten Gemeindegliedern der anglikanische **Bischof D. Stephen Neill,** der als Professor an der Universität Hamburg einen Lehrauftrag hat und zu den führenden Männern der ökumenischen Bewegung zählt.

Am 8. Februar haben wir dem langjährigen Mitglied unseres Kirchenvorstandes, Herrn Finanzpräsidenten i. R. **Bettinghausen,** das letzte Geleit gegeben. Der Heimgegangene, an dessen treue Mitarbeit und besonnenen Rat die Gemeinde sich dankbar erinnert, hat auch im Kreiskirchentag und in der Gesamtverbandsvertretung der Ev. Kirchengemeinden Kassels mitgearbeitet. Gott der Herr lasse ihm das ewige Licht leuchten!

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Wichtiger Hinweis!

Am Sonntag, dem 23. Mai, werden in unserer Landeskirche die Kirchenvorstände neu gewählt. Die Gemeinden sollen selbst die Männer und Frauen bestimmen, die in ihnen Verantwortung übernehmen. In den Kirchenvorständen werden alle wichtigen Fragen des kirchlichen Lebens beraten und beschlossen. Zu diesem verantwortlichen Auftrag brauchen die künftigen Kirchenvorsteher eine breite Vertrauensbasis, die sich in zahlreicher Wahlbeteiligung äußert. Hier wird deutlich, daß die Kirche nicht Sache der Pfarrer, sondern der ganzen Gemeinde ist. Darum bitten wir dringend: Kommen Sie auch zur Wahl!

- **Wahlberechtigt** sind alle Glieder der Gemeinde, die
  a) das 21. Lebensjahr vollendet haben und
  b) sich **schriftlich in die Wählerliste eingetragen** haben!
  Wer nicht in der Wählerliste steht, darf an der Wahl nicht teilnehmen. Darum liegen diesem Gemeindebrief Formulare zur Anmeldung bei, die Sie bitte **bis zum 21. März** ausgefüllt bei uns abgeben. Am 21. März **muß** die Wählerliste abgeschlossen werden.
- **Wählbar** sind alle Glieder der Gemeinde, die
  a) das 25. Lebensjahr vollendet haben,
  b) in der Wählerliste eingetragen sind,
  c) in einem Wahlvorschlag stehen, der von mindestens 10 Wahlberechtigten unterschrieben und **bis zum 18. April** eingereicht worden ist.

  Die vorgeschlagenen Kandidaten werden im nächsten Gemeindebrief mit kurzer Information der Gemeinde vorgestellt.

DER MONATSSPRUCH

MÄRZ

„Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen." *Lukas 15, V. 18a*

APRIL

„Mußte nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?"
Lukas 24, V. 26

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste:	10.00 Uhr:	Gottesdienst, gleichzeitig
Jeden Sonntag:	10.00 Uhr:	Kindergottesdienst (Beginn in der Kirche, anschließend Gruppenbesprechung im Gemeindehaus)
	10.00 Uhr:	Kleinkinderbetreuung im Gemeindehaus
	11.00 Uhr:	Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls
	11.20 Uhr:	Gottesdienst, ab 1. Ostertag 8.30 Uhr

Besondere Hinweise:

Vom 1. bis 8. August 1965 findet eine **internationale Freizeit** (holl.-deutsch) unter Leitung von Pfr. Lieberg in Eppe/Waldecker Upland im neu errichteten bequemen evangelischen Jugendheim inmitten herrlicher Landschaft (Wald und Berge) statt. Teilnehmen können 20 Holländer und 15 deutsche junge Männer und Mädchen ab 17 Jahren. — Preis 85,— DM einschließlich Fahrt. Anmeldung: Bei Pfarrer Lieberg möglichst bald.

Über weitere **Sommerfreizeiten** erteilt Auskunft für Jungen und junge Männer Jugendwart Heinze (wird erwartet), für Mädchen Fräulein Martha Ahrend, Striederweg 2, außerdem die Pfarrer.

Konfirmationen:

Pfarrer Dr. Schüler

Sonntag	7. 3. 15.00 Uhr:	Prüfung der Konfirmanden
Sonntag,	14. 3. 10.00 Uhr:	Konfirmation und Hl. Abendmahl

Pfarrer Becker

Sonntag,	14. 3. 15.00 Uhr:	Prüfung der Konfirmanden
Sonnabend.	20. 3. 20.00 Uhr:	Beichtgottesdienst
Sonntag,	21. 3. 9.30 Uhr:	Beichtgottesdienst in der Sakristei
	10.00 Uhr:	Konfirmation und Hl. Abendmahl
	21.30 Uhr:	Abendandacht für die Konfirmanden und ihre Familien

Pfarrer Lieberg

Sonntag,	21. 3. 15.00 Uhr:	Prüfung der Konfirmanden
Sonnabend,	27. 3. 20.00 Uhr:	Beichtgottesdienst
Sonntag,	28. 3. 9.30 Uhr:	Beichtgottesdienst in der Sakristei
	10.00 Uhr:	Konfirmation und Hl. Abendmahl
	21.30 Uhr:	Abendandacht für die Konfirmanden und ihre Familien

Der Termin für die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden wird noch bekanntgegeben.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:	jeden Freitag, 20.00 Uhr, Passionsandacht mit Hl. Abendmahl; nach Ostern Bibelbesprechung in Arbeitskreisen; jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Religionsphilosophische Arbeitgemeinschaft: „Die Aussage der Bergpredigt", Pfarrer Dr. Schüler. — Beginn: 14. Januar 1965; jeden Donnerstag, 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;
für Sangesfreudige:	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;
für Männer:	jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;
für Frauen:	jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis; jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe } im Wechsel
für jüngere Eheleute:	jeden Freitag, 20.00 Uhr, eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit; jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;
für Jungen:	jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.); jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.); jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.); jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;
für Mädchen:	jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen; jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.); jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.); jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.); jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.); jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.); jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);
Altenstube:	jeden Montag bis Freitag, 15. bis 18.00 Uhr;
Konfirmandenunterricht:	jed. Dienstag, 15.00 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfr. Becker Vorkonfirmanden, Pfr. Lieberg 15.45 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Ruf 1 79 72, Sprechstunden Montag, Dienstag, Freitag 8—10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 1 67 03, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 1 25 27 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3 31 13

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen!" Ps. 65, 5

Christlich getraut worden sind:

[redacted]

„Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen." Ps. 33, 22

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

[redacted]

„Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden."
Psalm 90, 12

Unsere Konfirmanden 1965

Pfarrer Becker

Jungen:

[redacted]

Mädchen:

[redacted]

Pfarrer Lieberg

Jungen:

[redacted]

[redacted]

Mädchen:

[redacted]

Pfarrer Dr. Schüler

Jungen:

[redacted]

Mädchen:

[redacted]

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine BRILLE
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 15442

Welscher wäscht Wäsche ... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 176 65/66

KOMET-Reinigung
Friedrich-Ebert-Straße 114
an der Friedenskirche
reinigt, appretiert, imprägniert

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkuns
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

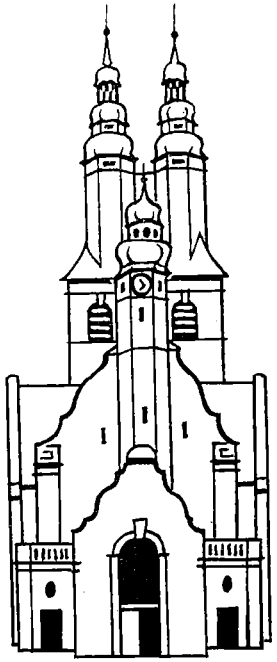
Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

GEMEINDEBRIEF 68 MAI/JUNI 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Wir gehen wieder auf Pfingsten zu, das Fest des Heiligen Geistes. Wir bekennen an diesem Tag, daß unsere Kirche lebt aus der Wirklichkeit und in der Gegenwart des Heiligen Geistes, der Menschen beruft und befähigt, Gottes Wahrheit in Jesus Christus zu erkennen, zu glauben und zu bezeugen.

Aber eben: Menschen werden berufen. Menschen haben ihre Eigenart. Sie sind so oder so geprägt. Der Glaube löscht unsere Eigenart nicht aus, sondern nimmt sie in Dienst. Gott erlaubt uns, unsere Art, unsere Begabungen und unser Temperament mit einzubringen in seine Gemeinde. Auch unsere Unvollkommenheit. Darum „menschelt" es in der Kirche. Wie sollte es anders sein? Es wäre ja nicht die Kirche Jesu Christi, wenn sie nicht Raum hätte für Menschen, wie sie wirklich sind.

In diesem Brief finden Sie viele Namen. Es sind die Namen von Männern und Frauen aus unserer Gemeinde, die sich bereitgefunden haben, bei der **Kirchenvorstandswahl am 23. Mai** zu kandidieren. In der Großstadtgemeinde, in der man einander kaum kennt, ist es nicht ganz leicht, zur Wahl aufzufordern. Darum sollen die Kandidaten Ihnen in diesem Brief vorgestellt werden mit ein paar Angaben zur Person. Den Wahlberechtigten soll damit eine Hilfe gegeben werden. die Namen derer anzukreuzen, die nach ihrer Meinung künftig im Kirchenvorstand Verantwortung tragen sollen. Wir wissen, daß eine solche Wahl gewissen Zufälligkeiten unterliegt, die nicht unbedingt mit der größeren oder geringeren Eignung des einen oder anderen Kandidaten zu tun haben. Darum sind wir denen, die sich zur Wahl stellen, Dank schuldig, daß sie es riskieren, wenn notwendigerweise die Hälfte von ihnen nicht gewählt wird. Sonst wäre es ja keine Wahl. Deshalb geht die Bitte an alle Wahlberechtigten, dieses Recht auch auszuüben.

Mit Nachdruck weisen wir auf unseren **Tag der Mission** hin. Wer erfahren will, wie erstaunlich vielfältig sich Gottes Geist auswirkt in unserer Zeit weltweiten Umbruchs, der lasse sich berichten vom Dienst der Mission. Einer der besten Kenner der gegenwärtigen Entwicklung in Ostafrika, Pfr. Schatte, wird zu uns kommen. Wir sollten ihm seine Bereitschaft, trotz vielen anderen Pflichten diesen Dienst bei uns zu übernehmen, lohnen durch zahlreiche Beteiligung. Hier liegt eine Verantwortung, die der ganzen Gemeinde aufgetragen ist.

Seit dem 1. April arbeitet in unserer Gemeinde **Herr Vikar Hans Helmut Hartwig** mit. Wir begrüßen ihn und seine junge Frau, die als Gemeindehelferin der Kreuzkirche tätig ist, herzlich in unserer Mitte.

Leider hat sich unsere Hoffnung, einen **neuen Jugendwart** für unsere Gemeinde zu finden, zerschlagen. Um so mehr haben wir unserem bisherigen Jugendwart Rolf Müller zu danken, daß er sich neben seinen vielfältigen Aufgaben im Westdeutschen Jungmännerwerk noch unverdrossen unserer Jugendgruppen annimmt und sogar mit ihnen wieder ins Pfingstlager geht.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie Ihr Johannes Becker

Stimmliste zur Kirchenvorstandswahl

Von den nachfolgenden 22 Namen dürfen bei der Wahl nicht mehr als 10 angekreuzt werden.

Bässe Hans (56), Friedrich-Ebert-Straße 221, Verwaltungsinspektor bei der AOK, geb. in Kirchhain, Kreis Marburg, früher im Kirchenvorstand Kirchditmold. Schon dort im Kirchenchor, jetzt in unserem Kirchenchor. Gehört zum Schulelternbeirat der Schule Kirchditmold.

Becker Wilhelm (60), Friedrich-Ebert-Straße 119, Bäckermeister, geb. in Sontra, seit 1920 im Bezirk der Friedenskirche, seit 1948 in unserem Kirchenvorstand.

Beissert Kurt (37), Gilsastraße 13, Regierungsbaurat, geb. in Eschwege, dort Mitarbeit in der Evangelischen Jugend, später in der Evangelischen Studentengemeinde. Seit zwei Jahren im Bezirk der Friedenskirche wohnhaft.

Blask Richard (58), Breitscheidstraße 102, Zollobersekretär, geb. in Ostpreußen, Flüchtling, seit 1948 im Kirchenvorstand.

Burchard Eduard (64), Elfbuchenstraße 4, selbst. Kaufmann, geb. in Hannover. Gehört schon immer zum lutherischen Gemeindeverband in Kassel. Seit 1953 im Kirchenvorstand der Friedenskirche.

Berckmann Gusty (60), Elfbuchenstraße 27, Hausfrau. Pfarrerstochter aus Bayern, seit 1959 im Kirchenvorstand der Friedenskirche. Mitarbeit im Kindergottesdienst und als Organistin, im Besuchsdienst und Verteilung des Evangelischen Sonntagsboten.

Engelhardt Adolf (64), Lassallestraße 19, Mechaniker, geb. in Westfalen, im Kirchenvorstand der Friedenskirche seit 1960.

Dr. Faber Wolfram (77), Dag-Hammarskjöld-Straße 53, Oberlandesgerichtsrat a. D., bis 1930 Vorsitzender des lutherischen Vorsteheramtes in Kassel. Mitglied des Kirchenkreisvorstandes Kassel-Mitte, seit 1930 im Kirchenvorstand der Friedenskirche.

Goßmann Karl (71), Kirchweg 65, Küster i. R., hat nach längerer Tätigkeit im Küsteramt der Lutherkirche seit 1934 den Küsterdienst an der Friedenskirche versehen. Besonderer Einsatz für die Erhaltung der Kirche während des Krieges (Löscharbeiten) und den Wiederaufbau nach dem Krieg. Seit 1959 im Kirchenvorstand unserer Gemeinde.

Has Reinhard (54), Elfbuchenstraße 12, Bankangestellter, geb. in Kassel, seit 1949 im Gemeindebezirk wohnhaft. Ehrenamtlicher Kassenrechner der Friedenskirche und weitere Mitarbeit in verschiedenen Funktionen.

Dr. Hennig Werner (58), Breitscheidstraße 38, Erster Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Kassel, geb. in Westpreußen, längere Zeit in Berlin. Vorübergehend Mitglied des Kirchenchors in Bad Sooden-Allendorf. Seit 1959 in unserem Kirchenvorstand. Ehrenamtliche Tätigkeit im Verband der Kriegsbeschädigten auf Landes- und Bundesebene und im Beirat der Verkehrswacht Nordhessen.

Kalden Wilhelm (57), Huttenplatz 10, Postamtmann, geb. in Kassel, frühere Mitarbeit in der Evangelischen Jugend, im Posaunenchor Fasanenhof, im Kirchenchor der Johanneskirche, seit 1956 im Kirchenchor der Friedenskirche.

Köhler Otto (41), Friedrich-Ebert-Straße 141, Bäckermeister, geb. und aufgewachsen im Gemeindebezirk der Friedenskirche. Gehört seit 1958 zu unserem Kirchenvorstand. Ist Vorstandsmitglied der Bäcker-Innung in Kassel.

Krommes Fritz (58), Kirchweg 88, Oberlandeskirchenrat i. R. und Geschäftsführer. Geb. in Fritzlar. Langjährige leitende Tätigkeit im Landeskirchenamt der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck. Ehrenamtliche Mitarbeit in der Leitung der Inneren Mission und in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zur Zeit geschäftsführendes Vorstandsmitglied der „Bruderhilfe", einer Versicherung für Pfarrer und kirchliche Beamte und Angestellte.

Kühn Walter (58), Breitscheidstraße 58 A, Bb.-Oberamtmann, geb. in Gotha, dort Kirchenrechner und Mitglied des Kirchenvorstandes und des Kirchenchors. Wiederaufbau der dortigen Kirche nach dem Krieg nach seinen Plänen. Seit 1955 in Kassel.

Kumpf Willi (58), Dörnbergstraße 7, Bb.-Oberinspektor, geb. in Rheinhessen, seit 1956 im Gemeindebezirk ansässig.

Nierenköther Adam (70), Kattenstraße 12, Konrektor i. R., geb. in Lohne, Kreis Fritzlar. Seit 1928 in der Gemeinde. im Kirchenvorstand seit 1956. Mitarbeit im Besuchsdienst der Friedenskirche und anderen Funktionen.

Schauberer Karl (56), Diakonissenstraße 4, Ingenieur, geb. in Kassel, seit 1959 Mitglied des Kirchenvorstandes.

Schmidtkunz Adolf (55), Friedrich-Ebert-Straße 122, selbst. Kaufmann, geb. im Kreis Melsungen. Vorübergehend in Bingen/Rhein, dort im Kirchenchor. Seit 1949 im Kirchenvorstand der Friedenskirche.

Siebrecht Otto (33), Elfbuchenstraße 20, Klempnermeister, geb. und aufgewachsen im Gemeindebezirk der Friedenskirche. Jüngstes Mitglied des Kirchenvorstandes seit 1959.

Spalckhaver Arnold (62), Olgastraße 7, Dipl.-Ing., Technischer Direktor der Fa. Schmidt'sche Heißdampf-Ges. m. b. H., geb. in Elberfeld. Seit 1961 mit kurzer Unterbrechung im Bezirk der Friedenskirche ansässig.

Wenz Friedrich (45), Raabestraße 9, Industriekaufmann. geb. in Ludwigshafen, seit 1964 aus Solingen nach Kassel gekommen als kaufm. Leiter der Rohbetriebe der Fa. Henschel. In Solingen in kirchlicher Mitarbeit und bei der landeskirchlichen Gemeinschaft im Verkündigungsdienst (Bibelstunden).

Wir und das Vaterunser

Ungezählte Male in unserem Leben haben wir vielleicht schon das Vaterunser gesprochen, das uns Jesus in der Bergpredigt als Vermächtnis hinterlassen hat. Finden wir Kraft durch dieses Gebet, den Wirrnissen des Lebens standzuhalten? Schenkt es uns das Gefühl der Geborgenheit in Gott? Führt es zur Selbsterkenntnis, stärkt es den Willen, sich zu ändern? Macht es uns fähig, Vergebung zu gewähren und schenkt es uns das Vertrauen, daß auch uns vergeben wird? Kommt uns eigentlich, so oft wir es sprechen, zum Bewußtsein. daß wir damit ein Glaubensbekenntnis vor Gott ablegen?

Pfarrer **Dr. Schüler**, der Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, will in seiner neuen Vorlesungsreihe „Wir und das Vaterunser" dessen innerstes Verständnis erschließen und auf den Sinn des Gebetes überhaupt eingehen. Neun Abende. Jeweils donnerstags um 18.30 Uhr bzw. mittwochs vor Himmelfahrt und Fronleichnam im Gemeindehaus der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3. Kursusgebühr DM 6,—. Die Teilnahme ist jedermann möglich.

Beginn: Donnerstag, den 29. April, 18.30 Uhr.

DER MONATSSPRUCH

MAI

„Fürchtet nun den Herrn und dienet ihm treulich und rechtschaffen und laßt fahren die Götter." *Josua 24, 14*

JUNI

„Fürchte dich nicht, liebes Land, sondern sei fröhlich und getrost, denn der Herr tut große Dinge." *Joel 2, 21*

Einladung zum Tag der Weltmission

in den mit der Leipziger Mission verbundenen Gemeinden Kassels am 8., 9. und 10. Mai 1965: Die Gemeinde der Friedenskirche wird eingeladen

Samstag, den 8. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3:

Farbtonfilm „Koro von Neuguinea", anschließend spricht Pfarrer Schatte, Generalsekretär des Nationalen Christenrates von Tanzania (Ostafrika), über „Kirche im sozialen Umbruch Tanzanias" (mit Lichtbildern).

Sonntag, den 9. Mai:

8.30 Uhr Gottesdienst — Pfarrer Schatte
10.00 Uhr Gottesdienst — Pfarrer Schatte
10.00 Uhr Kindergottesdienst zum Tag der Mission.

Montag, den 10. Mai, um 20 Uhr im Gemeindehaus Elfbuchenstraße 3:

Stunde der Jugend mit Farbtonfilm „Koro von Neuguinea".

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste: Jeden Sonntag 8.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Kleinkinder werden jeden Sonntag während des Gottesdienstes von 10 Uhr an im Spielraum des Gemeindehauses betreut, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschließend Gruppenbesprechung im Gemeindehaus.

Gottesdienst und Kindergottesdienst finden gleichzeitig statt. so daß Eltern mit ihren Kindern zur Kirche kommen und gemeinsam wieder nach Hause gehen können.

Konfirmandenunterricht:

Pfarrer Becker:
Pfarrer Lieberg:
Pfarrer Dr. Schüler: } jeden Dienstag und Freitag um 15 Uhr

Besondere Hinweise:

Donnerstag, 20. Mai, 20.00 Uhr: Gemeindeabend.
Die Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl werden vorgestellt.

Sonntag, 23. Mai: Anschließend an den Gottesdienst finden im Gemeindehaus für alle in der Wählerliste Eingetragenen die Wahlen zum Kirchenvorstand statt.

Samstag, 22., und Sonntag. 23. Mai: Wochenendfreizeit für jüngere Ehepaare mit Kindern im Evangelischen Jugend- und Freizeitheim Hemeln/Weser. Beginn am Samstagnachmittag, Ende am Sonntagnachmittag. Anmeldung möglichst umgehend bei Pfarrer Becker.

Donnerstag, 27. Mai (Christi Himmelfahrt):
Gottesdienste wie an Sonntagen.

Der Termin für die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden wird noch bekanntgegeben.

Regelmäßige Veranstaltungen:

für alle:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, Bibelbesprechung in Arbeitskreisen;
jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Religionsphilosophische Arbeitsgemeinschaft: „Wir und das Vaterunser", Pfarrer Dr. Schüler. — Beginn: 29. April 1965;
jeden Donnerstag. 20—21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer: jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen:
jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe

für jüngere Eheleute:
jeden Freitag, 20.00 Uhr, eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;

für Jungen:
jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.);
jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.);
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;

für Mädchen:
jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen;
jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.);
jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.);
jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.);
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.);
jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);

Altenstube: jeden Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstr. 4, Ruf 1 79 72, Sprechstunden Montag, Dienstag, Freitag 8—10 Uhr und nach Vereinbarung.
Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 1 67 03, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Dienstag und Freitag 14—15 Uhr nachmittags.
Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19, II, Ruf 1 25 27 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.
Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 3 31 13
Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,
Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend. Striederweg 2,
Jugendwart: Rolf Müller, Friedrich-Ebert-Straße 147,
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

[redacted]

„Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen!"
Ps. 65, 5

Christlich getraut worden sind:

[redacted]

„Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen." Ps. 33, 22

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden."
Psalm 90, 12

DER EVANGELISCHE

Sonntagsbote

FÜR DIE GEMEINDEN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

zeitnah – informierend – beratend und helfend

Zu bestellen bei Ihrem Pfarramt oder beim Verlag, 35 Kassel, Wichernweg 3

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine **BRILLE**
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 15442

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 176 65/66

KOMET-Reinigung
Friedrich-Ebert-Straße 114
an der Friedenskirche
reinigt, appretiert, imprägniert

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus Niemann
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 137 40
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Tengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkuns
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

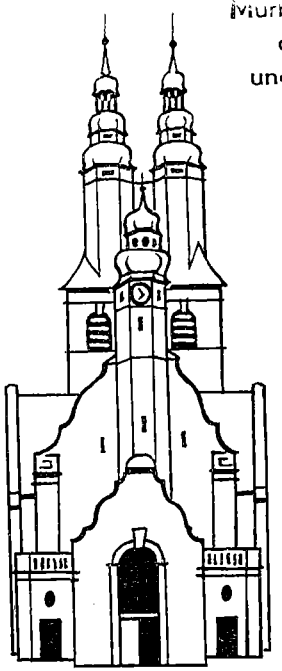
SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel.
Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 69 JULI/AUGUST 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

In allen Gemeinden unserer Landeskirche standen die letzten Monate im Zeichen der **Neuwahlen zum Kirchenvorstand.** Sie sind nun abgeschlossen. Auch die ergänzenden Berufungen und Ernennungen sind erfolgt. Der so gebildete neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde ist im Gottesdienst am 27. Juni eingeführt und die neu zugekommenen Mitglieder auf ihr Amt verpflichtet worden.

Für die nächsten sechs Jahre sind **gewählt und berufen** worden:

Frau Gusti Berckmann,	Elfbuchenstraße 27	Tel. 71874
Bäckermeister Wilhelm Becker	Friedrich-Ebert-Straße 119	Tel. 12754
Reg.-Baurat Kurt Beissert	Gilsastraße 13	Tel. 35231
Kaufmann Eduard Burchard	Elfbuchenstraße 4	Tel. 13046
OLGer.-Rat Dr. Wolfram Faber	Dag-Hammarskjöld-Str. 51	Tel. 14675
Küster Karl Goßmann	Kirchweg 65	
Bankangestellter Reinhard Has	Elfbuchenstraße 12	Tel. 74584
1. Staatsanw. Dr. Werner Hennig	Breitscheidstraße 38	Tel. 73392

Postamtmann Wilhelm Kalden	Huttenplatz 10	Tel. 1 92 76 98
Bäckermeister Otto Köhler	Friedrich-Ebert-Straße 141	Tel. 1 45 46
OLK-Rat Fritz Krommes	Kirchweg 88	Tel. 1 37 83
Konrektor Adam Nierenköther	Kattenstraße 12	
Installateur Otto Siebrecht	Elfbuchenstraße 20	Tel. 1 37 40
Kaufmann Adolf Schmidtkunz	Friedrich-Ebert-Straße 122	Tel. 1 24 26
Industriekaufmann Friedrich Wenz	Raabestraße 9	Tel. 3 45 21

Als **Ehrenmitglieder** gehören dem Kirchenvorstand an:

Polsterer und Dekorateur Georg Cavallo, Herkulesstraße 15, Tel. 1 26 74

Dr. med. Hans Heldmann, Wilhelmshöher Allee 51, Tel. 1 50 32.

Alle Kirchengemeinden in Kassel bilden in Verwaltungsangelegenheiten einen **Gesamtverband.** Als **Vertreter** der Friedenskirche sind zur Gesamtverbandsvertretung delegiert worden:

Dr. W. Faber	1. Stellvertreter F. Wenz	2. Stellvertreter A. Nierenköther
F. Krommes	1. Stellvertreter R. Has	2. Stellvertreter K. Goßmann

Im **Kreiskirchentag Kassel-Mitte** ist die Friedenskirche vertreten durch die drei Pfarrer und die doppelte Anzahl von Kirchenvorstandsmitgliedern. Es sind dies:

Frau G. Berckmann	Stellvertreter A. Schmidtkunz
Dr. W. Hennig	Stellvertreter K. Goßmann
Reg.-Baurat K. Beissert	Stellvertreter A. Nierenköther
Dr. W. Faber	Stellvertreter W. Kalden
Otto Siebrecht	Stellvertreter Otto Köhler
E. Burchard	Stellvertreter W. Becker

Viele von Ihnen haben inzwischen am Modell gesehen, wie etwa die künftige **Innenraumgestaltung** der Friedenskirche geplant ist. Vor allem kommt es uns auf eine akustische Verbesserung an. Auch das **Modell der Kapelle** am Aschrottpark ist in der Sakristei zu sehen. Ein schlichter Baukörper wird sich unauffällig dem Gelände einfügen. Die reinen Baukosten wird für beide Vorhaben der Gesamtverband Kasseler Kirchengemeinden tragen. Die Innenausstattung muß jedoch in jedem Fall von der Gemeinde aufgebracht werden. Um einen Grundstock dafür zu bekommen, haben wir dem letzten Gemeindebrief einen Spendenaufruf beigefügt. Wir sind sehr erfreut über die bisher eingegangenen Gaben und das positive Echo. Während die Pläne der Umgestaltung der Friedenskirche weiterbearbeitet werden, hat sich der Baubeginn am Aschrottpark ein wenig verzögert. Wir hoffen, Ihnen bald den Termin der Grundsteinlegung bekanntgeben zu können. Heute nun sagen wir allen denen, die sich schon mit ihren Gaben beteiligt haben, herzlichen Dank.

Mit Dank und Freude denken wir auch an den **Tag der Weltmission** am 8. und 9. Mai zurück. Der hochaktuelle Bericht von Pfarrer Schatte hat die Lage der jungen Kirche in Tansania auf dem Hintergrund der allgemeinen Probleme des Landes verständlich werden lassen.

Vom **Gemeindeausflug** in die Rhön, der bei nun schon traditionell schönem Wetter am 23. Juni stattfand, berichtet wie immer Küster Goßmann.

Unsere **holländischen Freunde** aus Leeuwarden werden in diesem Sommer zu uns nach Deutschland kommen. In der ersten Augustwoche soll unter Leitung von Pfarrer Lieberg eine gemeinsame Freizeit stattfinden im neugebauten Heim der evangelischen Jugend Wolfhagens bei Eppe in Waldeck. Das Haus ist landschaftlich überaus reizvoll gelegen. Hoffen wir auf geeignetes Wetter.

Vikar Hartwig, der sich in kurzer Zeit in unserer Gemeinde gut eingelebt hat, ist von Mitte August bis Ende Oktober zu einem Schulpraktikum nach Wellerode einberufen worden. Wir möchten ihm wünschen, daß die Erfahrungen dieses Praktikums ihm eine gute Hilfe für seinen späteren Unterricht geben. Nach Abschluß dieser Zeit wird er in unsere Gemeinde zurückkehren.

Mit der Gemeinde der **Lutherkirche** freuen wir uns über den Dienstbeginn des neuen Pfarrers Hans Feller aus Veckerhagen. Von jeher haben zwischen unseren beiden Gemeinden besonders enge Beziehungen bestanden, die sich u. a. im wechselseitigen Predigtdienst äußerten. Für mich persönlich hat damit die fast ein Jahr andauernde zusätzliche Inanspruchnahme durch die Versehung des Pfarramtes der Lutherkirche ein Ende, so daß ich mich endlich wieder richtig um meinen Bezirk in der Friedenskirchengemeinde kümmern kann.

Denen, die in diesen Wochen ihren Urlaub verleben, möchten wir gutes Wetter und gute Erholung wünschen. Sie alle grüßt im Namen der Pfarrer und des Kirchenvorstandes

Ihr Johannes Becker

Unser Gemeindeausflug

Am Mittwoch, dem 23. Juni 1965, um 7.30 Uhr, standen die Busse bereit, die reisefreudigen Gemeindeglieder aufzunehmen. Noch lachte kein Sonnenschein, und Ängstliche glaubten schon an Regen, aber es sollte anders kommen. Wir verließen die Stadt, und in zügiger Fahrt auf der Autobahn ging es über Hünfeld Marbach entgegen, wo eine kurze Frühstückspause eingelegt wurde. Mit Gebet und dem Choral „Lobe den Herrn" wurde die Pause beschlossen. Bei froher Unterhaltung und guter Stimmung wurde die Weiterfahrt nach Fulda, der Barockstadt, angetreten. Von nun an begleitete uns herrlicher Sonnenschein, und ein Sommertag, wie geschaffen zum Reisen, grüßte uns. Allerwärts wurde auf den Wiesen gemäht und Heu gemacht. Schwer beladene Heuwagen begegneten uns immer wieder. Um 11.00 Uhr erreichten wir Fulda. Unser erster Weg ging zur Christuskirche, in der uns Pfarrer Lieberg den Gottesdienst hielt. Seiner Predigt legte er den Text aus dem Johannesevangelium zugrunde „Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen." Als Eingangslied war „Die güldene Sonne" gewählt. Mit Gebet und dem gemeinsamen Vater unser, sowie dem Schlußlied „Ich weiß, an wen ich glaube" schloß die eindrucksvolle Feierstunde.

Haus Oranien war für das Mittagessen ausersehen. In dem schönen Speisesaal wurde an gedeckten Tischen Platz genommen, und ein reichliches und geschmackvolles Menü stillte unseren Hunger. Pfarrer Kost brachte dies in humorvoller Weise zum Ausdruck. Nun war jedem Gelegenheit gegeben, sich die Stadt oder den Dom anzusehen, denn um 15.00 Uhr ging die Fahrt weiter zur Wasserkuppe und Fuldaquelle. Herrlich die Landschaft, ausgedehnte Täler, umgrenzt von waldigen Höhenzügen, begleiteten uns auf der Fahrt nach Hilders zur Zonengrenze. Erschütternd der Blick über Stacheldraht und Minenfelder. Unser Gruß galt den Brüdern und Schwestern jenseits der Grenze. Noch lange wollte keine frohe Stimmung aufkommen. Über Bad Hersfeld ging es nun unserem Endziel des Tages, Hotel Heß in Aua zu. Hier nahmen wir unser Abendbrot ein, und zufriedene und freudige Gesichter sah man an allen Tischen. Doch wie alles einen Anfang und ein Ende finden muß, so auch für uns dieser Tag. Um 21.00 Uhr hieß es einsteigen, und ab ging es nach Kassel. Ein gesegneter Tag lag hinter uns, und Abendstille lag über der Natur. Dank allen, sowie den zuverlässigen und sehr sympathischen Fahrern, denen wir uns für diesen Tag anvertrauten.

So erfüllte sich die Devise „Freude, Frohsinn und Dankbarkeit gegen Gott zum Segen der Gemeinde!"

Euer Karl Goßmann

DER MONATSSPRUCH

JULI

„Nun erfahre ich in Wahrheit, daß Gott die Person nicht ansieht; sondern in jeglichem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm."

Apostelgeschichte 10, 34 u. 35

AUGUST

„Ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was des andern ist."

Philipper 2, 4

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste: Jeden Sonntag 8.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Kleinkinder werden jeden Sonntag während des Gottesdienstes von 10 Uhr an im Spielraum des Gemeindehauses betreut, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschließend Gruppenbesprechung im Gemeindehaus.

Gottesdienst und Kindergottesdienst finden gleichzeitig statt. so daß Eltern mit ihren Kindern zur Kirche kommen und gemeinsam wieder nach Hause gehen können.

Konfirmandenunterricht:

Beginn nach den Ferien am 24. August

Dienstag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Becker
Freitag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Lieberg / Pfarrer Dr. Schüler

Dienstag, 16.00 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Becker / Pfarrer Lieberg
Dienstag, 15.45 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler

Besondere Hinweise:

Dienstag, 17. August, 17.30 Uhr Aufnahmegottesdienst für die neuen Vorkonfirmanden mit ihren Eltern, Paten und Angehörigen.

Die Frömmigkeit unserer Klassiker

Das 3. Trimester der Religionsphilosophischen AG für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck beginnt am Donnerstag, dem 9. September 1965. Pfarrer Dr. Schüler wird an 15 Abenden **Lessing, Herder, Schiller** und **Goethe** zu Worte kommen lassen.

jeden Donnerstag: 20 bis 21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer: jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen: jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe } im Wechsel

für jüngere Eheleute: jeden Freitag, 20.00 Uhr, eine Arbeitsgruppe bei der Bibelarbeit;
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;

für Jungen: jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.);
jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.);
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;

für Mädchen: jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen;
jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.);
jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.);
jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.);
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.);
jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);

Altenstube: jeden Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4, Ruf 17972, Sprechstunden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, Dienstag und Freitag 14 bis 15 Uhr.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19 II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Vikar Hartwig, Die Freiheit 19.

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 33113

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: z. Z. unbesetzt

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten."

Psalm 103, 13

Christlich getraut worden sind:

[redacted]

„Was du, Herr, segnest, das ist gesegnet." 1. Chronik 17, 27

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit."
Psalm 121, 8

DER EVANGELISCHE

Sonntagsbote

FÜR DIE GEMEINDEN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

zeitnah – informierend – beratend und helfend

Zu bestellen bei Ihrem Pfarramt oder beim Verlag, 35 Kassel, Wichernweg 3

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 13122
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine **BRILLE**
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 15442

Welscher wäscht Wäsche ... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17665/66

KOMET-Reinigung
Friedrich-Ebert-Straße 114
an der Friedenskirche
reinigt, appretiert, imprägniert

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus **Niemann**
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Tengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidtkuntz
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

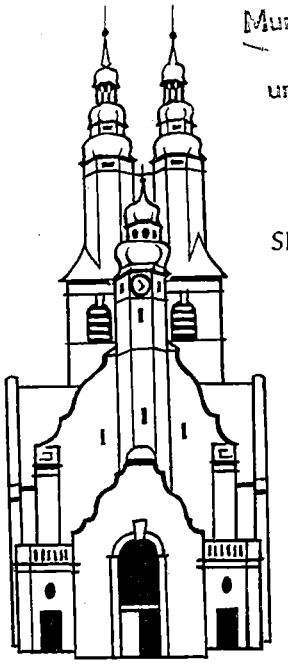
SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel.
Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Murhard'sche Bibliothek
der Stadt Kassel
und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 70 SEPTEMBER/OKTOBER 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Ein seltsamer Sommer geht zu Ende. Nässe und Kälte haben nicht nur den Ertrag der Ernte beeinträchtigt. Sie haben auch manchen Ferienplan durchkreuzt und manche Urlaubserwartung enttäuscht. Schlimmer jedoch ist die Erinnerung an die Tage des Hochwassers, die so viel Schrekken und Not über Dörfer und Städte unserer engeren Heimat gebracht haben. Dazu kommen Unwetterkatastrophen in aller Welt. Man fragt sich, ob es genügt, achselzuckend darauf hinzuweisen, wie wenig der Mensch auch in einer technisch perfekten Welt vor der Übermacht der Naturgewalten sicher ist. Die Sprache der Tatsachen haben wir vernommen. Aber w e r spricht hier und w a s wird uns gesagt? Am **Erntedanktag** (3. Oktober) zumindest werden wir dieser Frage standhalten müssen. Wir werden erkennen, daß der, der „Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn" sich nicht verplanen und berechnen läßt. Gott kann so unheimlich sein, so fremd und hart. Er läßt sich nicht entschlüsseln, schon gar nicht in der Natur. Wer ihn dort sucht, bloß dort, wird ihn dort nicht finden. Er ist kein Wetterdämon und kein Schicksalsgötze. Er läßt Fragen offen, viele und bedrängende Fragen. Aber er fragt uns. Er spricht uns an in seinem Wort. Er tritt uns gegenüber, wo wir Christus begegnen. Er sagt uns, wo wir geborgen sind „in allen Stürmen, in aller Not", auch in der letzten Not. Er wirbt um unseren Glauben. Er fragt nach unserem Heil. In einem der Dörfer, die vom Wasser schwer betroffen worden sind, fand ich im Gebälk eines Niedersachsenhauses eingeschnitzt den Spruch „Wir bauen hier so feste und sind doch fremde Gäste, und wo wir sollen ewig sein, da bauen wir gar wenig ein". Der Bauer, der vor Jahrhunderten mit diesem Vorbehalt sein Haus errichtet hat, mag geahnt

haben, wie vorläufig alles ist, was wir tun, und wie endgültig, was Gott tut. Wir Heutigen bauen ja noch viel fester. Wir haben ganz andere Möglichkeiten in den Griff bekommen als unsere Väter. Wir können das Antlitz der Erde verwandeln — zum Guten und zum Schlimmen. Sicherheit und tägliches Brot für alle sind heute nicht mehr in erster Linie Fragen der gedeihlichen Witterung (sogar die kann man manipulieren), sondern der Organisation, der Vorsorge, der Planung und der Verteilung. Nicht darum brauchen wir Gott, weil wir manches noch nicht können. Gott ist kein Lückenbüßer an den Grenzen unserer Möglichkeiten. Sondern wir brauchen ihn, weil wir mitsamt unseren gigantischen Möglichkeiten vor ihm leben sollen. Wir werden dann anders bauen, anders planen, anders sorgen, ja auch anders leiden. Wir werden brüderlich, nüchtern, zufrieden und fröhlich tun, was zu tun ist. Wir werden tapfer und geduldig tragen, was zu tragen ist. Wir werden glauben lernen und in diesem Glauben dort „einbauen, wo wir ewig sollen sein".

Bei der Hochwasserkatastrophe sind nicht nur Naturgewalten entbunden worden. Gleichsam im Gegenschlag dazu ist auch eine Welle der **Hilfsbereitschaft** frei geworden. Das sei mit besonderer Freude vermerkt. Am Sonntag nach dem Geschehen konnten wir in der Friedenskirche — ohne Vorankündigung, lediglich auf Grund des Aufrufs unseres Bischofs in der Zeitung — eine Gottesdienst-Kollekte von mehr als 900,— DM zur Hilfe im nordhessischen Notstandsgebiet verbuchen. Wer weiß, wie viele Spenden aus dem Raum unserer Gemeinde anderweitig eingezahlt worden sind! Zumindest darin mögen Zeiten der Not ihren verborgenen Sinn haben, daß sie ein Maß an Verantwortung und Liebe provozieren, das sonst verborgen bleiben würde.

Herzlich zu danken haben wir auch allen, die sich schon mit ihren Spenden beteiligt haben an der Aufbringung eines **Baufonds** für die Ausstattung der Friedenskirche und der geplanten Kapelle am Aschrottpark. Weitere Gaben gehen laufend ein und werden gern entgegengenommen. Wir werden im Gemeindebrief eine Abrechnung geben, sobald die Verwendung im einzelnen beschlossen ist. Vorerst muß nun der Rohbau erstellt werden. Die letzten baupolizeilichen Genehmigungen stehen unmittelbar bevor. Dann soll sofort begonnen werden.

Wenn wir in diesen Wochen zur **Wahl** gerufen werden, wird manchem die Entscheidung schwerer fallen als das letzte Mal. Die Konturen der Parteien haben sich gewandelt. Die anstehenden Probleme sind komplizierter, als es die Wahlpropaganda erkennen läßt. Ein gewisser Überdruß am politischen Leben und manche Enttäuschung an seinen Trägern sind nicht zu unterdrücken. Wir sollten uns davon nicht beherrschen lassen. Wo unser und unserer Kinder Schicksal entschieden wird, müssen wir wachsam sein. Wachsamkeit ist auch ein Dienst der Brüderlichkeit gegenüber denen, die aktiv in der Politik mitmachen. Man darf sie nicht allein lassen, weder im Vertrauen noch im Mißtrauen. Auch in der Hitze des Wahlkampfs sollen die Parteien wissen — und notfalls deutlich gesagt kriegen! —, daß wir klare, sachliche Information verlangen und uns unsachliche gegenseitige Gehässigkeiten verbitten. Das wäre ein Beitrag zur Entgiftung des politischen Klimas, den wir leisten können.

In der ersten Augustwoche waren wieder 20 junge Männer und Mädchen aus **Holland** zu einer deutsch-holländischen Jugendfreizeit bei uns zu Gast. Sie fanden freundliche Aufnahme in Privatquartieren und wurden im Gemeindehaus gemeinsam verpflegt. Aus unserer Gemeinde kamen 14 deutsche Freizeitteilnehmer. So konnten wir unseren Gästen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Kassel ermöglichen. Sie waren u. a. Gäste der Bundeswehr, gewannen Einblick in die Arbeit der Anstalten Hephata, beobachteten am Hohen Dörnberg die Segelfliegerei und unternahmen mit dem mitgebrachten Omnibus manche Fahrt in die nähere Umgebung.

Am 2. September soll es wieder mit dem **Dampfer Elsa** nach Spiekershausen gehen, zum 31. Mal. Den Gottesdienst in der dortigen Kirche wird in diesem Jahr Pfarrer Becker halten. Erhoffen wir uns fröhliche Teilnehmer und heiteres Wetter!

Nachdem in den meisten deutschen Landeskichen und auch schon in vielen Gemeinden Kurhessen-Waldecks und Kassels im Gottesdienst die **liturgischen Melodien** in einheitlicher Weise gesungen werden, können wir nicht länger zurückstehen. Auch wir werden uns in Zukunft der allgemeinen Ordnung angleichen. Zunächst soll versucht werden, mit Hilfe eines kleinen liturgischen Chors die veränderten Stücke der Gemeinde vertraut zu machen. Bei diesen Änderungen geht es weniger um Fragen des musikalischen Geschmacks — das auch. Vor allem aber soll im Zeitalter des „mobilen (beweglichen) Menschen" die fast gleiche liturgische Ordnung in Hamburg wie in München, in Kassel wie in Berlin gerade den Zuziehenden erleichtern, im Gottesdienst der neuen Gemeinde heimisch zu werden. Das ist ein kleiner, aber vielleicht nicht unwichtiger Beitrag zur Verwirklichung der Einheit der Kirche. Eben darum bitten wir um Verständnis bei denen, die sich nur schwer lösen mögen von der Ordnung, die ihnen von Kindheit an lieb und vertraut ist.

Im Namen der Pfarrer grüßt Sie alle Ihr Johannes Becker

Die Frömmigkeit unserer Klassiker

Schon unsere Klassiker, Lessing, Herder, Goethe und Schiller, lebten im Zeitalter der „Kritik am Christentum" (Szczesny), standen in der Auseinandersetzung zwischen dogmatischer und undogmatischer Frömmigkeit und kämpften für Humanismus und Toleranz. Sie sind zwar mit ihrer eigenen Frömmigkeit keine Dogmatiker des Christentums. Ihre Sprache ist uns aber so vertraut, daß sie als Dolmetscher die religiösen Fragen des Menschenherzens gültig zum Ausdruck bringen können.

Die Vorlesungsreihe „Die Frömmigkeit unserer Klassiker" von Pfarrer **Dr. Schüler,** Leiter der Religionsphilosophischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, wird uns die Geistes- und Glaubenswelt von Lessing mit seiner Ringparabel im „Nathan der Weise" (auf dem Spielplan des Staatstheaters), von Herder, Goethe und Schiller in ihren Schriften, Dramen und Gedichten erschließen.

Beginn: Donnerstag, 9. September, 18.30 Uhr, im Gemeindehaus der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3. Fünfzehn Abende. Kursusgebühr 6,— DM.

Jeder, der sich für dieses Thema interessiert, ist herzlich zu dieser Vorlesungsreihe eingeladen.

Kennen Sie Gideon?

. . .oder die eherne Schlange?
Wissen Sie, warum Juden und Samariter Feinde waren?
Stehen die Psalmen im Alten oder Neuen Testament?

Man sollte besser Bescheid wissen! Man sollte mit der Bibel umgehen können! Wir sollten das Buch der Bücher kennen! Wir sollten . . . aber wir haben so viel vergessen, manches nie gehört, vieles verstehen wir nicht. Sprache, Namen und Orte der Bibel sind uns nicht vertraut.

Aber man könnte ja hinzulernen, noch einmal ganz von vorn!

Die **Einführung in die Bibel,**

die Pfarrer Becker an fünf mal drei Abenden im kommenden Winterhalbjahr halten wird, setzt keine Vorkenntnisse voraus. Sie soll zum eigenen Bibellesen Anleitung geben. Wir laden dazu herzlich ein!

Folgende Abende sind vorgesehen:

Mo., 25. 10.	So., 28. 11.	So., 9. 1.	So., 6. 2.	So., 6. 3.
Di., 26. 10.	Mo., 29. 11.	Mo., 10. 1.	Mo., 7. 2.	Mo., 7. 3.
Mi., 26. 10.	Di., 30. 11.	Di., 11. 1.	Di., 8. 2.	Di., 8. 3.

Beginn: pünktlich 20 Uhr, Ende: pünktlich 21 Uhr.

Anmeldung bei Pfarrer Becker.

DER MONATSSPRUCH

SEPTEMBER

„Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen Namen fürchte." *Psalm 86, v. 11*

OKTOBER

„Schäme dich nicht des Zeugnisses von unserem Herrn!" *2. Tim. 1, 8a*

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste: Jeden Sonntag 8.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Kleinkinder werden jeden Sonntag während des Gottesdienstes von 10 Uhr an im Spielraum des Gemeindehauses betreut, so daß die Eltern unbesorgt am Gottesdienst teilnehmen können.

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschließend Gruppenbesprechung im Gemeindehaus.

Gottesdienst und Kindergottesdienst finden gleichzeitig statt, so daß Eltern mit ihren Kindern zur Kirche kommen und gemeinsam wieder nach Hause gehen können.

Konfirmandenunterricht:

Dienstag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Becker
Freitag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Lieberg, Pfarrer Dr. Schüler

Dienstag, 16.00 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Becker / Pfarrer Lieberg
Dienstag, 15.45 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler

Besondere Hinweise:

Donnerstag, 9. September, 18.30 Uhr
Beginn der Vorlesung von Pfarrer Dr. Schüler über „Die Frömmigkeit unserer Klassiker".

Sonntag, 17. Oktober, 10 Uhr, Gottesdienst zum Jahresfest des Kurhessischen Diakonissenhauses. Predigt: Prälat Roth.

Sonntag, 24. Oktober, 20 Uhr, in der Martinskirche:
Gemeindeversammlung zum Tag der Weltmission.

Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Gemeindehaus:
Beginn der Einführung in die Bibel, gehalten von Pfr. Becker.

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Donnerstag: 20 bis 21 Uhr, Bücherausgabe im Bücherzimmer;

für Sangesfreudige: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;

für Männer: jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;

für Frauen: jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel
jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe } im Wechsel

für jüngere Eheleute: jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;

für Jungen: jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.);
jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.);
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;

für Mädchen: jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen;
jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.);
jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.);
jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.);
jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.);
jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.);
jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);

Altenstube: jeden Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4, Ruf 17972, Sprechstunden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 16703, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, Dienstag und Freitag 14 bis 15 Uhr.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19 II, Ruf 12527 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich-Ebert-Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Vikar Hartwig, Elfbuchenstraße 22½

Organist: Studienrat Rassner, Kassel-W., Sachsenstraße 7, Ruf 33113

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,

Jugendwart: z. Z. unbesetzt

Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,

Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten." Psalm 103, 13

Christlich getraut worden sind:

[redacted]

[redacted]

„Was du, Herr, segnest, das ist gesegnet." 1. Chronik 17, 27

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit."
Psalm 121, 8

DER EVANGELISCHE

Sonntagsbote

FÜR DIE GEMEINDEN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

zeitnah – informierend – beratend und helfend

Zu bestellen bei Ihrem Pfarramt oder beim Verlag, 35 Kassel, Wichernweg 5

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine **BRILLE**
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 1 54 42

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17 66 5/66

Das gute Buch ...
BUCHHANDLUNG
Thiele & Schwarz
KASSEL-WILHELMSHÖHE
Wilhelmshöher Allee 254-256

Blumen · Kränze · Brautschmuck
Blumenhaus *Niemann*
KASSEL
Friedrich-Ebert-Straße 109 · Ruf 73431

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren **August Siebrecht & Co.**
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas·Porzellan·Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5 und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe, Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität: Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Adolf Schmidkuns
Lebensmittel-Feinkost
Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität: Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

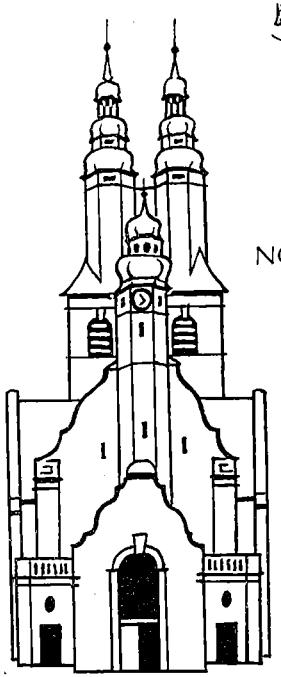
SEIT 1907 KÖHLER

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel. Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. – Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.

Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek

GEMEINDEBRIEF 71 NOVEMBER/DEZEMBER 1965



EVANGELISCHE GEMEINDE DER FRIEDENSKIRCHE

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche!

Nun reiht sich wieder Termin an Termin. In diesem Brief finden Sie Hinweise auf die Gottesdienste und Feiern, mit denen die Ordnung der Kirche in jährlich gleichem Rhythmus das alte Kirchenjahr beendet und das neue beginnt. Auch unsere privaten Termine liegen wohl fest: Arbeit und Feier, Beruf und Freizeit, Familienfeste, Geburtstage und was sonst in unserem Kalender längst mit Datum eingetragen ist. In zuversichtlichem Vorgriff auf die Zukunft haben wir das Gelände abgesteckt. Die Zeit, die erst noch werden soll, ist schon verplant. Wir haben uns selbst hineingeplant, unsere Aktivität, unsere Ziele. Menschliches Leben ist planvolles Leben. Wir vegetieren nicht einfach dahin wie Tier und Pflanze. Uns ist die Zeit nicht nur gegeben, sondern auch bewußt gemacht, damit wir sie nutzen. Kalender und Uhren sind uns dabei unentbehrliche Hilfsmittel geworden.

Uns ist die Zeit gegeben — aber von wem und wozu? Diese Frage kommt ja auf uns zu, wenn wir am Jahreswechsel einen neuen Kalender beginnen. Oder wenn uns zu Weihnachten verkündigt wird, daß Gottes Erscheinen in Zeit und Raum unserer menschlichen Wirklichkeit datierbar ist — eben „seit Christi Geburt". Oder wenn am Ewigkeitssonntag, den man früher Totensonntag genannt hat, die Bilder der Heimgerufenen vor uns treten: Sind sie „heimgerufen" oder bloß gestorben? Oder wenn am Buß- und Bettag die christliche Gemeinde sich dem Gericht des Wortes Gottes stellt: Waren unsere Termine auch seine Termine? Hat er in unseren Kalendern Raum gehabt? Haben wir ihm gedankt und haben wir ihm gehorcht? Auch in den Andachten der Gebetswoche wird vor Gott ausgebreitet, worüber wir uns freuen und was uns Sorge macht. Indem wir unsere „Anliegen" zum Gebet ordnen, werden wir genötigt, nach

dem zu fragen, was wichtig und vordringlich ist. Das kann und muß sich dann auswirken bis dahin, wo wir unsere Termine planen. Genau dazu will die feste Ordnung eines Kirchenjahres Anregung und Hilfe geben.

Nach vielen Verzögerungen konnte nun endlich am Aschrottpark begonnen werden mit den **Arbeiten an Kapelle und Pfarrhaus.** Am 5. November wurde der erste Spatenstich getan. Nun steht der Baukran. Hoffen wir, daß es jetzt zügig vorangeht. Dann ist doch auch für alle, die schon in so großzügiger Weise gespendet haben für die Innenausstattung unserer Kirchenräume, zu sehen, wie es werden wird. Vielleicht werden auch einige ermuntert, sich noch mit einer Gabe zu beteiligen. Heute jedoch soll ein besonders **herzlicher Dank** voranstehen: Wir haben in ganz überraschender Weise erfahren, wie in unserer Gemeinde die Bereitschaft vorhanden ist, auch da mitzuhelfen, wo wir versuchen, der Verkündigung des Evangeliums Räume zu schaffen, die den Anforderungen unserer Zeit entsprechen. Viele Geber kennen wir mit Namen und konnten ihnen auch namentlich danken. Einige sind uns unbekannt. Ihnen soll hier gesondert gedankt werden: Für 2 000,— DM am 1. Oktober,

„	20,— DM	„	2.	„ „
„	10,— DM	„	13.	„ „
„	5,— DM	„	11.	„ „
„	30,— DM	„	8.	Juli.

Von der **Bibelschule in Mwika/Tansania** erreicht uns ein herzlicher Dank für die Beihilfe unserer Gemeinde für diesen Dienst der jungen afrikanischen Kirche. Nun bittet man um 20 Blockflöten und Noten und für die Gemeindehelferinnen-Ausbildung um Stoff und Garn für Handarbeiten. Wir hoffen, daß wir auch dazu helfen können mit den Opfergaben, die aus unserer Gemeinde zusammenkommen.

Schließlich sei allen gedankt, die für unsere **Patengemeinde** Anderbeck/Krs. Halberstadt ihre Gabe gegeben haben. Trotz der Verbesserung der allgemeinen Lebensverhältnisse drüben, gilt es, noch manche Not zu lindern, besonders aber den Menschen dort das Bewußtsein zu erhalten, daß sie mit uns verbunden bleiben. Besondere Freude löst es immer aus, wenn hochwertige Gebrauchsgüter, die in der uns gewohnten Qualität dort nicht erhältlich sind, etwas Licht in den grauen Alltag bringen. Daran wollen wir auch zu Weihnachten denken.

Erstaunlich rasch hat unsere Gemeinde **die neuen liturgischen Melodien** aufgenommen, vielleicht auch darum, weil sie vielen schon aus anderen Gemeinden vertraut sind. Eben zu dieser Vertrautheit mit der gottesdienstlichen Ordnung der gesamten evangelischen Kirche sollen sie ja beitragen. Bis wir Einlegeblätter für das Format unserer Gesangbücher erhalten — sie sind im Druck! — haben wir uns mit hektrographierten Blättern beholfen.

Aus Südafrika war **Frau Dr. Schneider** auf Urlaub hier. Sie hat vom missionsärztlichen Dienst anschaulich berichtet beim Gemeindeabend am 13. Oktober. Wir konnten ihr eine Kollekte von 228,83 DM mitgeben. Inzwischen ist Frau Dr. Schneider wieder auf ihre Station zurückgekehrt.

Vom 1. Advent an soll nun wieder statt des Frühgottesdienstes ein zweiter **Gottesdienst um 11.20 Uhr** jeden Sonntag beginnen. Bitte entnehmen Sie die Gottesdienstzeiten der verschiedenen Festtage den Hinweisen dieses Gemeindebriefes. Der Kindergottesdienst beginnt auch im Winterhalbjahr um 10 Uhr mit dem Hauptgottesdienst.

Mit großer Dankbarkeit und Ehrfurcht denkt unsere Gemeinde an zwei Männer, die Gott im September dieses Jahres heimgerufen hat: Oberlandesgerichtsrat i. R. **Dr. Wolfram Faber** war als einstiger Leiter des lutherischen Vorsteheramtes in Kassel und langjähriges Mitglied unseres Kirchenvorstandes mit der Friedenskirche ganz besonders eng verbunden. Nicht nur sein kluger Rat, sondern auch seine Fähigkeit, in hohem Alter noch ein stets demütiger und hörbereiter Schüler des Wortes Gottes zu bleiben, haben ihn vielen Menschen und auch mir zu einem Vorbild im Glauben werden lassen.

Propst Johannes Geß, dem im Sprengel Kassel mit seinen vielen und sehr verschiedenen Gemeinden ein überaus verantwortungsreiches Gebiet kirchlichen Dienstes anvertraut war, hatte die besondere Gabe, so persönlich an den Fragen, Freuden und Sorgen jeder einzelnen Gemeinde und ihres Pfarrers teilzunehmen, daß auch wir ihn als besonderen Freund unserer Gemeinde empfunden haben. Wir danken Gott für den weiterwirkenden Segen, der von diesen beiden Männern ausgegangen ist.

Im Kirchenvorstand tritt nun an die Stelle von Dr. Faber Herr **Verwaltungsinspektor Hans Bässe,** Friedrich-Ebert-Str. 221, dem wir für dieses Amt viel Segen und Freude wünschen.

Endlich ist es gelungen, einen Nachfolger zu finden für unseren **Jugendwart,** Herrn Rolf Müller. Wir haben Herrn Müller ganz herzlich zu danken, daß er neben seiner neuen Arbeit noch ein ganzes halbes Jahr die männliche Jugend unserer Gemeinde weiterbetreut hat. An seine Stelle tritt nun Herr **Udo Dragässer.** Er wurde am 11. Oktober 1940 in Weilburg/Lahn geboren. Nach dem Besuch der Mittelschule war er drei Jahre an der Stadtverwaltung in Weilburg tätig. Während dieser Zeit hat er eine Jugendgruppe geleitet, war Mitglied einer Fußballmannschaft und einer Leichtathletikgruppe. Seine Ausbildung hat er an der Ev. Missionsschule in Unterweissach/Wttbg. empfangen. Danach hat er bei der volksmissionarischen Aktion „Kirche unterwegs" in Westfalen mitgearbeitet und Religionsunterricht an Schulen erteilt. Seine Mutter wohnt in Seelbach bei Weilburg, sein Vater ist im Krieg gefallen. Wir freuen uns sehr, daß er nun die Arbeit bei unseren Jungen und jungen Männern weiterführen will und wünschen ihm dazu, daß er bald hier heimisch wird und den rechten Zugang zu den jungen Menschen findet. Gott gebe zu dieser wichtigen Arbeit seinen Segen!

Im Namen der Pfarrer und des Kirchenvorstandes grüßt Sie alle Ihr Johannes Becker

DER MONATSSPRUCH

NOVEMBER

„Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt!"

Micha 7, V. 18 a

DEZEMBER

„Wir sahen seine Herrlichkeit" *Johannes 1, V. 14 b*

BROT FÜR DIE WELT

Die Hilfsaktion „Brot für die Welt" beginnt wieder am 1. Advent. Die Sammler werden in die Häuser kommen und Ihre Gaben erbitten. Unsere Landeskirche hat zwei Projekte zugewiesen bekommen, denen die Erträge der Sammlung zugute kommen sollen:

a) Speisung von Kindern in Bombay, in Verbindung mit ernährungskundlichem Unterricht

Von der Bevölkerung Indiens sind schätzungsweise 30 Prozent unterernährt, während der körperliche Zustand weiterer 30 Prozent mangelhaft ist, bedingt durch fehlerhafte Ernährung. Darum hat der Christliche Verein junger Frauen und Mädchen (YWCA) in Bombay 1963 begonnen, Kinder nach einem wissenschaftlich genau erarbeiteten Speisungsprogramm zusätzlich zu ernähren. Zur Zeit erhalten 160 Kinder in zwei Zentren täglich einen Imbiß, der die wichtigsten Nährstoffe enthält. Die gemeinsamen Mahlzeiten ermöglichen auch den Kindern, gute Essensgewohnheiten anzunehmen.

Verbunden mit dem Speisungsprogramm sind Vorträge und Demonstrationen, die die Bevölkerung mit einer richtigen Ernährungsweise vertraut machen. Für diesen Dienst wurde ein Vorführwagen angeschafft.

Für dieses Programm werden 53 200 DM benötigt. Von „Brot für die Welt" wurden 18 000 DM erbeten.

b) Elementarunterrichtsprogramm in 19 äthiopischen Dörfern

In sieben Provinzen Äthiopiens hat die evangelische Mekane Yesus-Kirche mit Hilfe der deutschen Aktion „Brot für die Welt" ein großangelegtes Programm zur Bekämpfung des Analphabetismus begonnen. Bisher wurden 514 Schulen und Schulzentren eingerichtet, in denen rund 1000 besoldete oder freiwillige Lehrer 56 000 Kinder und Erwachsene unterrichten. Woche für Woche kommen neue Schulen hinzu. Die Zahl der Lehrer reicht nicht aus, um den Andrang lernwilliger Menschen zu bewältigen.

Das Programm ist ein Teil des Feldzuges der äthiopischen Regierung gegen den Analphabetismus, durch den allen Bewohnern des Landes innerhalb von 20 Jahren das Lesen und Schreiben beigebracht werden soll. Die Lehrbücher, deren Auflage zur Zeit bei 200 000 Exemplaren liegt, enthalten zugleich Ratschläge aus den Bereichen der Gesundheits-, Ernährungs- und Hygienelehre sowie der Landwirtschaft.

Aus den entlegenen ländlichen Gebieten, in denen der „Feldzug gegen den Analphabetismus" durchgeführt wird, berichten Missionsmitarbeiter von einem „evangelisch-christlichen Erwachen". Für den Aufbau von 19 weiteren Schulen wurde von „Brot für die Welt" eine Beihilfe in Höhe von 580 000 DM erbeten.

Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gottesdienste: Am 7. und 14. November

8.30 Uhr Gottesdienst (nur am 7. November)
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Heiliges Abendmahl

Am Buß= und Bettag, 17. November

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Heiliges Abendmahl
20.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Am Ewigkeitssonntag, 21. November

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Heiliges Abendmahl
17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Vom 1. Advent, 28. November, an jedem Sonn= und Feiertag

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Beichte und Heiliges Abendmahl
11.20 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Uhr Christvesper
18.00 Uhr Christvesper

Silvesterabend, 31. Dezember

19.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Gemeinde=Fürbitten=Woche vom 14. bis 20. November jeden Abend

20.00 Uhr Gebetsandacht

Sonntag	Der Völkerfrieden
Montag	Die Weltmission
Dienstag	Die alten Menschen
Mittwoch	Die Regierung
Donnerstag	Die Meinungsbildung
Freitag	Der kranke Mensch
Samstag	Die Einheit der Kirche

Am Freitag, dem 3. Dezember, und Freitag, dem 17. Dezember

20.00 Uhr Adventsandacht

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Beginn in der Kirche, anschließend Gruppen=besprechung im Gemeindehaus.

Gottesdienst und Kindergottesdienst finden gleichzeitig statt, so daß Eltern mit ihren Kindern zur Kirche kommen und gemeinsam wieder nach Hause gehen können.

Konfirmandenunterricht:

Dienstag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Becker
Freitag, 15.00 Uhr, Konfirmanden, } Pfarrer Lieberg, Pfarrer Dr. Schüler

Dienstag, 16.00 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Becker / Pfarrer Lieberg
Dienstag, 15.45 Uhr, Vorkonfirmanden, Pfarrer Dr. Schüler

Besondere Hinweise:

Gemeindeabend am 10. November, 20.00 Uhr, Architekt Schmeling

Bibelarbeitskreis (für alle) in diesem Jahr noch am Freitag, dem 5., 12. und 26. November.

Einführung in das Alte Testament, gehalten von Pfarrer Becker,
am Sonntag, 28. November Mose und der Bund
Montag, 29. November Das wandernde Gottesvolk
Dienstag, 30. November Das verheißene Land
jeweils von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Das Reil=Trio kommt auch in diesem Jahr in der Adventszeit zu einer musika=lischen Feierstunde, vermutlich am
Freitag, dem 10. Dezember, um 20 Uhr in der Friedenskirche.

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Donnerstag 18.30 Uhr: Religionsphilosophische Arbeitsgemeinschaft
Pfarrer Dr. Schüler

für Sangesfreudige:	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Kirchenchor;
für Männer:	jeden 2. Mittwoch im Monat Gemeindeabend;
für Frauen:	jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mütterkreis;
	jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mütterkreis; } im Wechsel
	jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evangelische Frauenhilfe } im Wechsel
für jüngere Eheleute:	jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rundgespräch;
für Jungen:	jeden Montag, 16.15 Uhr, Jungschar (10 bis 13 J.);
	jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Jungmannschaft (ab 16 J.);
	jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Jungenschaft (14 bis 15 J.);
	jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Spielabend;
für Mädchen:	jeden Montag, 13.00 bis 14.30 Uhr, Flötengruppen;
	jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Kinderstunde (ab 6 J.);
	jeden Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 9 J.);
	jeden Mittwoch, 16.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 12 J.);
	jeden Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mädchenstunde (ab 14 J.);
	jeden Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 16 J.);
	jeden Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, Mädchenstunde (ab 19 J.);
Altenstube:	jeden Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Anschriften:

Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4, Ruf 1 79 72, Sprechstunden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarrer Lieberg, Gemeindehaus, Elfbuchenstraße 3, Ruf 1 67 03, Sprechstunde Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, Dienstag und Freitag 14 bis 15 Uhr.

Pfarrer Dr. Schüler, Pfannkuchstraße 19 II, Ruf 1 25 27 — Sprechmöglichkeit bei Strecker, Trottstraße 28, und Schmidtkunz, Friedrich=Ebert=Straße 122; unentgeltliche Benutzung des Fernsprechers.

Vikar Hartwig, Elfbuchenstraße 22½

Organist: Studienrat Rassner, Kassel=W., Sachsenstraße 7, Ruf 3 31 13

Chorleiter: Lehrer Poetzsch, Hansastraße 8,

Diakonissenstation: Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,

Küsterdienst: Küster Heinrich Thiel, Gemeindehaus, Eingang Elfbuchenstraße,
Gemeindehelferin: Fräulein Ahrend, Striederweg 2,
Jugendwart: Udo Dragässer
Kindertagesstätte: Dingelstedtstraße 10,
Evangelische Mütterschule, Beratungsdienst, Pestalozzistraße 32.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe haben empfangen:

[redacted]

„Halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme!" Offenbarung 3, 11

Christlich getraut worden sind:

[redacted]

„Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen". Psalm 33, 22

Christlich bestattet worden sind:

[redacted]

„Der letzte Feind, der aufgehoben wird, ist der Tod." 1. Korinther 15, 26

TAPETENHAUS
SCHMIDT
FARBEN · LACKE · STRAGULA
GARDINEN · TEPPICHE · KUNSTGEWERBE
Friedrich-Ebert-Straße 137 · Fernruf 1 31 22
(Neben dem Westend-Hotel)

Für Ihre Augen nur das Beste: Eine BRILLE
von IHREM Augen-Optiker
Heini Weber
Wilhelmsstraße 1
Lieferant aller Krankenkassen

Lotz Nachfolger
Hausschlachterei
Lebensmittel
Feinkost
Täglich frisches Obst und Gemüse
KASSEL
Dörnbergstraße 21
Telefon 15442

Welscher wäscht Wäsche
... und reinigt chemisch
Bodelschwinghstr. 5
RUF 17665/66

Das gute Buch ...
BUCHHANDLUNG
Thiele & Schwarz
KASSEL-WILHELMSHÖHE
Wilhelmshöher Allee 254-256

Georg Cavallo SEIT 1895
Herkulesstraße 15 Telefon 12674
RAUMAUSSTATTER
Anfertigung und Lieferung von Polstermöbeln und Dekorationen

Flora-Drogerie
F. Heinrichs
Friedrich-Ebert-Str. 121 · Telefon 13627
gegenüber der Polizei-Unterkunft
Ausführung aller Fotoarbeiten schwarz/weiß und farbig

Rohde
Ältestes und größtes Textilfachgeschäft im Westen
Elfbuchenstr. 2 am Hohenzollernplatz · Ruf 13282

Seit 70 Jahren August Siebrecht & Co.
Elfbuchenstraße 20 · Fernruf 13740
Badeöfen, Neulieferung und Instandsetzung
Klempnerei · Installationen

SEIT 1909 BESTATTUNGEN
H. BUHLE OHG
OB. KARLSSTR. 6 · RUF 15375
Erledigung sämtlicher Wege

Drogerie Kopplow
BEBELPLATZ
Foto u. Kino - Filme
Apparate u. Zubehör
alle Foto-Arbeiten

DAMEN- UND HERREN-HAARPFLEGE
PARFÜMERIE
Willi Lehnebach
KASSEL · ELFBUCHENSTRASSE 2

Jengelmann
Ein Begriff seit Jahrzehnten
für preiswerte Qualitäten
Friedrich-Ebert-Str. 121, gegenüber der Polizei-Unterkunft

Hermann Heckmann
Lebensmittel - Feinkost - Hausschlachterei
Kassel · Dörnbergstraße 15 · Fernsprecher 15430

A. Holzapfel · H. Credé
Telefon 16064 Telefon 17680
Farben und Lacke für alle Zwecke
75 Jahre
Holzschutz-, Fußboden- und Möbelpflegemittel, Pinsel usw.
Tapeten · Fußbodenbeläge
Teppiche · Rollos · Jalousetten
Gräfestraße 4 (Ecke Wilh. Allee)

M. Hornschu
Glas-Porzellan-Tonwaren
Kassel
Oberste Gasse 5
und Elfbuchenstr. 10
Ruf 72329

Adam Burghardt
Fleischerei
Beste Fleisch- und Wurstwaren
Elfbuchenstraße 5
Ruf 12358

Erich Soßdorf
Leihbücherei
Buchverkauf
Schreibwaren
Gesangbücher
Elfbuchenstraße 2

Orthopädische Maßschuhe,
Schuhreparatur-Schnelldienst
Fritz Völker
Telefon 12183
Breitscheidstr. 15
Fußpflege

Brot- und Feinbäckerei
Moritz Kraft
Ruf 72489
Kassel, Dörnbergstr. 11

Der moderne Wandschmuck
Zierspiegel und Drucke von modernen Malern
Glas-Maurer
Friedrich-Ebert-Straße 120
Ruf 13625

Wilhelm Becker
Brot- u. Feinbäckerei
Kassel
Friedr.-Ebert-Str. 119
Empfehle alle Sorten
Brot- u. Feinbackwaren
Spezialität:
Steinmetzbrot

Ludwig Döhne
Kohlen - Spedition - Möbeltransport
Dörnbergstraße 17
Ruf 16422

Bären-Drogerie
KURT HANEMANN
Friedrich-Ebert-Straße 114 · Telefon 15382
(neben der Friedenskirche)
Seit vielen Jahren bekannt

Seit 1935
Friedrich-Ebert-Straße 122 · Ruf: 12426

Bäckerei
Spezialität:
Brandenburger Brot für empfindlichen Magen

Konditorei
Friedrich-Ebert-Straße 141
Ruf 14546

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde der Friedenskirche zu Kassel.
Gestaltung: Pfarrer Becker, Elfbuchenstraße 4. — Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten erbeten.